

Ort: Rathaus der Stadt Iserlohn / Ratssaal

17:30 Uhr

Anwesende

Lenkungsgruppe und Initiatoren des Forums: Frau Breer, Herr Joithe, Herr Lohölter und Herr Stinn, sowie die Forumsteilnehmer gem. Anwesenheitsliste.

TOP1 Begrüßung, Protokoll, Tagesordnung

Herr Joithe begrüßt die Anwesenden und bedankt sich insbesondere bei Herrn Dr. Rösner für dessen Teilnahme.

Das Protokoll der 2. Sitzung des BFI wie auch die Tagesordnung wird akzeptiert.

TOP2 Tätigkeitsbericht der Lenkungsgruppe und der Arbeitsgruppen

Herr Joithe erläutert kurz die zurückliegenden Aktivitäten des BFI und verweist für detaillierte Informationen auf die Dokumentation der Arbeit auf der Homepage des BFI (siehe unten).

Unter anderen erläutert er, dass sich das BFI nach der Berufung des Gutachters durch den Stadtrat bewusst in der Frage der Schulentwicklung aus allen weiteren Diskussionen heraus gehalten hat, um

Dr. Rösner die notwendige Zeit zur Erarbeitung des Gutachtens zu geben.

Im März fand dann auf Einladung von Dr. Rösner ein Gespräch mit Mitgliedern der Lenkungsgruppe, Frau Brenner und Dr. Rösner statt, in welchem die gegenseitigen Positionen ausgetauscht wurden. Das Ergebnis dieses sehr guten Gesprächs war, dass es weite Übereinstimmungen der vorläufigen Ergebnisse des Gutachtens und der Ergebnisse der internen Diskussionen innerhalb der Lenkungsgruppe gibt.

Herr Joithe betont, dass das BFI keine Ein-Themen-Gruppe ist und dass es viel Engagement auch auf anderen Bereichen gegeben hat.

Bei ihren Aktivitäten versucht die Lenkungsgruppe sich immer im Rahmen der vom gesamten Forum beschlossenen Leitsätze zu bewegen.

Herr Stinn stellt daraufhin die Ergebnisse der **Arbeitsgruppe „Inklusion“** vor:

- Umfrage bei betroffenen Eltern von Kindern mit Behinderungen über deren Erfahrungen mit Ämtern, Kindertageseinrichtungen, Schulen und den Anregungen, die diese Eltern zur Umsetzung von Inklusion geben.

Die Ergebnisse der Umfrage sollen zunächst der Sozialdezernentin, Katrin Brenner, zugeleitet werden verbunden mit der Bitte um ein Gespräch, um die nächsten Schritte gemeinsam abzustimmen.

- Beteiligung an der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen mit Herrn W. Steinert
 - Pädagogischer Tag zum Thema „Inklusion“ an der RS Bömberg am 27.06.13
 - Lehrerfortbildung zum gleichen Thema am 28.06.13
 - Vortrag Steinert am 28.06. abends im Audimax des BITS

Zur der noch zur gründenden **Arbeitsgruppe „Unterrichtsqualität“** betont Frau Breer die Notwendigkeit zukünftig auch das Thema „Unterrichtsqualität“ wieder vorrangig in den Fokus zu nehmen.

Sie verweist auf die **Roadshow „Lernlust statt Schulfrust“** und berichtet über die Bemühungen, im Herbst eine Veranstaltung mit Frau Rasfeld und ihren SchülernInnen der Evangelischen **Gemeinschaftsschule** Berlin-Mitte zu organisieren.

Herr Dr. Rösner empfiehlt, diese Schule zusätzlich zu besuchen wegen des auffälligen Kontrastes: die Schule befindet sich in einem hässlichen Plattenbau mit mäßiger Ausstattung und leistet großartige pädagogische und unterrichtliche Arbeit.

Herr Joithe erläutert zusätzlich, dass diese „Bildungsrevolution“ im Kern auf den Thesen und Erfahrungen von Margret Rasfeld, Gerald Hüther und Richard David Precht basieren und in jedem Fall näher betrachtet werden sollten.

Die Nachbarkommune Schalksmühle ist gerade dabei eine „Primusschule“ zu gründen und fußt diese explizit auf den Unterrichtsmethoden der Evangelischen Schule Berlin-Mitte und den Konzepten „Schule im Aufbruch“

TOP3 Diskussion der Ergebnisse des Gutachtens von Dr. Rösner und der Reaktionen des Rates

Herr Joithe stellt die Ergebnisse des Gutachtens vor und erläutert die Präferenz der Lenkungsgruppe für den Lösungsvorschlag Option 4: „Durchgängige zeitgleiche Ersetzung von Haupt- und Realschulen durch Sekundarschulen“ anhand einer Präsentation von Fakten.

Es folgte eine intensive Diskussion mit zahlreichen Anregungen, die folgende Empfehlungen ergab:

→ die anwesenden Forumsmitglieder unterstützen das Ergebnis der Lenkungsgruppe in der öffentlichen Diskussion die Option 4 des Gutachtens zu fordern.

→ das BFI wird ermutigt, Info-Veranstaltungen speziell für die Eltern der Grundschulen über Sekundarschulen durchzuführen und dabei Schulleitungen, Eltern und Schüler/innen bestehender Sekundarschulen den Schulalltag präsentieren zu lassen. Die Termine und Schwerpunkte der Veranstaltungen sollten in Abstimmung mit der Stadtschulpflegschaft und der Verwaltung organisiert werden.

In diesem Zusammenhang empfiehlt Dr. Rösner, pädagogische Konzepte in einer Sprache zu verfassen bzw. vorzustellen, die für Eltern verständlich sind.

→ Die Realschulen müssen ab 2014, wenn die Hauptschulen dann keine Schüler/innen mehr aufnehmen sollten, massiv unterstützt werden, damit es ihnen möglich ist, alle Schüler/innen individuell zu fördern und ihnen den bestmöglichen Abschluss zu gewährleisten.

Frau Brenner ergänzt, dass man aus Ihrer Sicht „die RS dafür ertüchtigen müsse“, damit diese Handlungsoption von den Kollegien aktive eingefordert und umgesetzt wird.

→ Eine Gruppe von Betroffenen und Fachleuten sollte mit externer Moderation zunächst ein Basismodell für die Sekundarschulen erstellen, bevor dann jede Schule für sich entsprechende pädagogische Konzepte mit unterschiedlichen Profilen/Schwerpunkten erarbeitet.

→ Einhellig wird von allen Teilnehmer/innen begrüßt, dass das BFI künftig einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit auf den Bereich der Unterrichtsqualität richten wird zur Unterstützung, Förderung von nachhaltigen Lernlandschaften in Iserlohn.

→ Frau Brenner verweist auf zwei wichtige Termine:

Am 09. Juli wird die Sekundarschule in Werl besichtigt, offen für alle, Anmeldungen beim Schulverwaltungsamt

Am 16. Oktober ist eine Informationsveranstaltung gemeinsam mit der Bezirksregierung Arnsberg zur Sekundarschule geplant, die sich stark am Informationsbedürfnis der Grundschulleltern orientieren wird.

TOP4 Organisationsstruktur des Bildungsforum Iserlohn

Aus Zeitmangel wird die angestrebte Vereinsgründung vertagt, aber grundsätzlich unterstützt.

Die Satzung wird von der Lenkungsgruppe weiter ausgearbeitet und zur Kenntnisnahme versandt.

TOP5 Arbeitsaufträge bzw. weiteres Vorgehen

Siehe dazu die Empfehlungen unter Top 3.

TOP6 Sonstiges

Keine Wortmeldung dazu.

Herr Joithe bedankt sich im Namen der Lenkungsgruppe für die qualitativ hochwertige Diskussion, fasst die Ergebnisse noch einmal kurz zusammen und schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.